



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 225. Institutsseminar
am Montag, dem 11. Juni 2018, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal 3 der Universität Wien

Julia Hörmann-Thurn und Taxis
(Universität Innsbruck)

Das *leste gescheft* der Fürstin – Testamente als historische Quelle

Am Ende des Lebensbogens steht der Tod, eng verbunden mit dem Wunsch nach einer ausreichenden Jenseitsvorsorge und der Regelung des diesseitigen Vermächtnisses. Dafür sind Testamente die wichtigsten Quellen. Acht Ehefrauen der Herzöge von Österreich und der Grafen von Tirol-Görz haben ihren letzten Willen verbrieft. Diese Testamente sind großteils als Seelgerätstiftungen einzustufen, d. h. sie dienen überwiegend der Sicherung des eigenen Seelenheils. In den Zuwendungen an geistliche Institutionen lassen sich Prioritäten und Vorlieben ablesen und spiegeln sich die Kontakte der Fürstinnen in der geistlichen Landschaft wider. Die Testamente enthalten aber auch individuelle Legate, die von den familiären und außerfamiliären Beziehungssystemen zeugen, innerhalb derer sich das Fürstinnenleben abspielte. Seltener sind in ihnen Bestimmungen zur Wahl der Grablege, zum Ablauf der Begräbnisfeierlichkeiten und zum Totengedächtnis festgehalten.

Julia Hörmann-Thurn und Taxis: ao. Univ.-Prof. an der Universität Innsbruck; Studium der Geschichte an den Universitäten Innsbruck und Wien, Mitglied des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Wien (59. Ausbildungskurs 1989–1992; MAS), Mag. phil. 1992, wissenschaftliche Assistentin für die Tiroler Landesausstellung 1995 („Eines Fürsten Traum. Meinhard II. Das Werden Tirols“); Dr. phil. 1998; Habilitation 2016 („Angepasst oder selbstbestimmt? Zur Sozial- und Kulturgeschichte spätmittelalterlicher Fürstinnen im Herzogtum Österreich und in der Grafschaft Tirol im 13. und 14. Jahrhundert“); seit 2017 Leiterin des Instituts für Geschichtswissenschaft und Europäische Ethnologie. Forschungsschwerpunkte: Hof- und Elitenforschung; Mittelalterliche Kanzlei- und Verwaltungsgeschichte; mittelalterliche Tiroler und österreichische Geschichte, Historische Hilfswissenschaften.

Moderation: Christian Lackner

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!

